Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 30.9.2015 • Ausgabe 9/2015

Inhalt

1
› **Neue Nachbarn begrüßt**
2
› **Rock und Blues vom Feinsten**
› **Oktoberfest beim SV Silz**
3
› **Kannegieser packt aus**
› **SängerInnen gesucht**
› **Kleidertausch mit Nähservice**
4
› **Schneckenpfad begehbar**
› **Danke für die schöne Zeit**
5
› **Kita in der LGS**
› **Bald spiel ich wieder Fußball!**
6
› **Tempp 30 in Silz?**
› **Silz von oben**

Einige der neuen Nachbarn (von links): die Familie Najwa mit den Kinder Zeynab, Abulfazl, Amir Abbas und Iliya, rechts Aharifula Niazi und Fatiulla Mirzai. *(hr)*

Neue Nachbarn begrüßt

Seit Anfang September wohnen sie in der Hauptstraße 4 in Silz: Vier junge Männer aus Afghanistan und seit Ende September eine afghanische Familie mit vier Kindern. Sie leben dort übergangsweise, bis ihr Asylantrag bearbeitet ist. Das Haus wurde von der Verbandsgemeinde angemietet, um die ihr zugewiesenen Flüchtlinge unterbringen zu können. In der Unterkunft ist Platz für 16 Personen, wie unser Bürgermeister Peter Nöthen in seinem Bürgerbrief vom 1. September erläutert hat.

Er und Elke Mandery als Erste Beigeordnete haben die jungen Männer am 3. September in ihrem neuen Domizil mit einer Schale Obst begrüßt. Da die vier mit Wegzehrung für einen Tag und in "Badeschlappen" angekommen waren, wurden sie zum Einkaufen begleitet. Sie kannten sich natürlich nicht mit günstigen Supermärkten in unserer Gegend aus.

Einige Bürger wie Luz Maron und Marina Mandery haben schon andernorts, zum Beispiel im Café Asyl in Landau, Erfahrungen mit Geflüchteten gemacht und bringen diese auch in Silz ein. Andere hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger haben schon gefragt, was benötigt wird und zum Beispiel warme Kleidung abgegeben oder Sportsachen gekauft. Auch ins Landauer Kigoma-Kaufhaus oder auf einen Flohmarkt sind Helfer schon mit den neuen Nachbarn gefahren. Dort konnten sie günstig einige Kleider kaufen.

Beim Bürgerverein läuft jetzt die Koordination von nötigen Hilfen an, wie z. B. Schuhe, Haushaltsutensilien etc., aber auch die Organisation von Deutschunterricht durch hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes. Deutsch möchten sie so schnell wie möglich lernen, berichteten die neuen Mitbürger bei ersten Begegnungen. Da die momentane Gesetzeslage es ihnen nicht erlaubt, gegen Entlohnung oder Sachleistungen zu arbeiten, wird nun geprüft, ob sie sich beispielsweise bei Arbeiten "rund ums Dorf“ ehrenamtlich einbringen können, was ja für alle eine gute Sache wäre.

Einen ersten Einstieg in die Gesellschaft haben die Männer schon geschafft: über die Teilnahme am wöchentlichen Fußballtraining des SV Silz. Dafür hat sich der Sportverein mit seinem Vorsitzenden Peter Reuther eingesetzt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass auch zwei junge Männer aus Somalia, die in anderen Dörfern in der Nähe wohnen, ebenfalls mit großer Begeisterung beim Training in Silz mitmachen und einer sogar schon die Mannschaft unterstützt.

Wer sich in irgendeiner Form hilfeleistend einbringen möchte, wende sich bitte an den Bürgerverein per E-Mail (buergerverein@silz.de) oder über den blauen Briefkasten am Bürgerhaus. Natürlich kann man sich auch direkt an die neuen Nachbarn wenden – ein paar Brocken Deutsch können sie schon, außerdem sprechen sie Englisch. Und aus dem Urlaub in Ländern mit anderer Sprache kennt man das ja auch: Mit Händen und Füßen kann man sich immer irgendwie verständlich machen.

(mg, mm, sr)

Rock und Blues vom Feinsten

Unter dem Motto "Let the Good Times Roll“ wird am **10. Oktober** unser Bürgerhaus stehen, wenn es wieder heißt: Bühne frei für TIN PAN ALLEY.

Wie bereits im letzten Jahr freut sich der PWV, die fünf Jungs in Silz begrüßen zu dürfen. Mit ihrem rauchig-erdigen Blues-Rock, der immer wieder weitere Stilrichtungen wie Boogie und Funky Blues kreuzt, begeistert die Band nicht nur eingeschworene Blues Fans, sondern bietet eine breite Palette, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ihre über zwanzig Jahre Bühnenerfahrung, gepaart mit absoluter Leidenschaft für Musik, bringen jeden Saal zum Kochen.

Deshalb freuen wir uns auf einen tollen Abend im Bürgerhaus in Silz. Beginn: 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Der Eintritt wird 8 € kosten und kommt dem PWV Silz zu Gute.

Ariane Nöthen

O'zapft is – Oktoberfest beim SV

Freitag, 2.10.15
18 Uhr Hähnchen vom Holzkohlegrill
19 Uhr AH Spiel SG Silz/V./B. – SV Schönau
20:30 Uhr Fassanstich durch Ortsbürgermeister
Schätzspiele mit originellen Gewinnen

Samstag, 3.10.15
13 Uhr C-Jugendspiel SV Silz – TSV Venningen
16 Uhr Preisschafskopf
18 Uhr Schweinekrustenbraten, Knödel, Rotkr.
20 Uhr bayr. Mannschaftsgaudi-Spiele
Wahl Miss Dirndl und Mr. Lederhose

Sonntag, 4.10.15
10:30 Uhr Weißwurstfrühstück
13 Uhr bayr. Kinder-Gaudispiele
15 Uhr SV Silz – SG Albersweiler/Eußerthal 2

An allen Tagen weitere bayr. Spezialitäten

Perfekter Fassanstich 2014 – auf ein Neues!

Termine

… im Oktober

- **Freitag – Sonntag 02. – 04.10.**
SV – Oktoberfest am Sportheim
- **Dienstag 06.10., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Donnerstag 08.10., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Samstag 10.10., 20 Uhr**
PWV – Konzert mit der Blues-Rock-Band „Tin Pan Alley“
- **Sonntag 11.10., 10:30 Uhr**
PWV – Keschdewanderung nach Stein, danach Keschdebrode an der Waldbar, Länge: 6 km
- **Dienstag 13.10., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 17.10., 16 Uhr**
BV – Silzer Gartentreff
- **Sonntag 18.10.**
Der Gemeinderat lädt ein zum Frühstück für Seniorinnen und Senioren.
- **Donnerstag 22.10., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Samstag 24.10., 12 Uhr**
SV – Schlachtfest im Sportheim
- **Samstag 24.10., 20 Uhr**
BV – Kabarett mit Gerd Kannegieser
- **Montag 26.10., 20:15 Uhr**
BV – offener Treff

… im November

- **Dienstag 03.11., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Donnerstag 05.11., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Sonntag 08.11., 10:30 Uhr**
PWV – Gebr.-Grimm-Märchenweg Dörrenbach, Wanderführer: Ariane Nöthen, St. Jablonski, Länge: 4 km
- **Dienstag 10.11., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Dienstag 10.11., 18 – 20 Uhr**
BV – Ausstellung zur NS-Psychatrie, Ausstellungseröffung
- **Mittwoch 11.11.**
Kita feiert St. Martin
- **Sonntag 15.11., 14 – 16 Uhr**
BV – Ausstellung zur NS-Psychatrie
- **Mittwoch 18.11., 15 – 17 Uhr**
BV – Ausstellung zur NS-Psychatrie
- **Donnerstag 19.11., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Samstag 21.11., 12 Uhr**
SV – Schlachtfest im Sportheim
- **Samstag 21.11., 16 Uhr**
BV – Silzer Gartentreff
- **Sonntag 22.11., 14 – 16 Uhr**
BV – Ausstellung zur NS-Psychatrie
- **Samstag – Sonntag 28. – 29.11.**
Silzer Weihnachtsmarkt
- **Montag 30.11., 20:15 Uhr**
BV – offener Treff

Wöchentlich

- **Montags, 17 – 19 Uhr**
Teenie-Treff im Jugendraum
- **Mittwochs, 16 – 18 Uhr**
Bibliothek, Pfarrheim
- **Freitag, 10:30 Uhr**
Krabbelgruppe in der Kita

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!
Treffpunkt für Wanderungen des PWV: Platz vor dem Bürgerhaus.

"Kannegieser packt aus"

Es ist wieder soweit. Gerd Kannegieser kommt auf Einladung des Bürgervereins am 24. Oktober nach Silz.

Nach dem Motto "Kannegieser packt aus" erzählt er so manche Anekdote aus seiner Lieblingskneipe "Sporthaus". Auch seine Ehefrau und die Frauen seiner Stammtischkollegen nimmt er auf die Schippe.

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend. *Ursel Gadinger*

Ein Kabarettabend mit Gerd Kannegieser

wo: **im Bürgerhaus**
wann: **24. Oktober, 20 Uhr**

Eintritt 10 €
Karten an der Abendkasse

Sängerinnen und Sänger gesucht

Nachdem wir unseren Kirchenchor in Silz mangels jüngerer Stimmen aufgeben mussten, haben wir Sänger und Sängerinnen beschlossen, den Gesang bei Beerdigungen oder Trauerfeiern, die in Silz stattfinden, aufrecht zu erhalten. Nun aber macht auch hier das Alter nicht halt. Die meisten sind über 70 Jahre alt. Respekt vor ihnen, dass sie weiter mitsingen und so dem oder der Verstorbenen eine würdevolle Trauerfeier ermöglichen. Es sei denn, es wird von den Angehörigen kein Gesang gewünscht.

In vielen Orten steht oft der Pfarrer allein da. Um in Silz unseren Verstorbenen weiterhin diese letzte Ehre erweisen zu können, bräuchten wir neue weibliche und männliche Stimmen. Wer sich angesprochen fühlt und gerne singt, kann sich gern mit mir oder jeder Sängerin oder jedem anderen Sänger in Verbindung setzen. Anmerken möchte ich noch, dass wir uneigennützig und freiwillig singen.

Siegfried Wendel

Nachgehakt

In unserem Bericht über die Erinnerungen von Lina Fröhlich und Rosa Doll zu ihrer Arbeit in den Schuhfabriken hatten wir geschrieben, dass die Schuhproduktion "ca. 1980" eingestellt wurde.

Wir haben uns beim Archivar der Verbandsgemeinde erkundigt und von Rolf Übel erfahren: "Die letzten Steppereien (in Silz – Anmerkung der Redaktion) wurden 1971 und 1974 abgemeldet, der letzte Schuhverkauf erlosch 1984."

Wer noch etwas zur Schuhzeit in Silz ergänzen möchte, kann sich gern melden. Ebenso, wer interessante Erinnerungen daran hat, wie's früher do war. *(sr)*

Kleidertausch mit Nähservice

Bei der dritten Auflage des Silzer Kleidertauschs machten "Neue“ mit und auch "alte Hasen“, die schon öfter dabei waren. Munter tauschten sie am 5. September Kleider und Schuhe, besonders Hosen waren dieses Mal beliebt. Toll, dass eine Teilnehmerin sogar anbot, eine Jeans gleich auf die richtige Größe zu kürzen. So schön kann Nachbarschaftshilfe sein! Was auf den Tausch-Tischen im Bürgerhaus übrig blieb und auch im vergangenen Jahr nicht getauscht wurde, wird an die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes in Landau (Rheinstraße 34) gespendet. Das DRK gibt sie dort an Menschen in akuter Notlage ab, zum Beispiel an Obdachlose und Asylbewerber.

Der nächste Silzer Kleidertausch findet im neuen Jahr statt, der Termin wird wie immer in der Schneckepost veröffentlicht.

(mm)

Accessoires sind auch beliebte Tauschgegenstände.

Schneckenpfad wieder begehbar

Den Wanderern zu Diensten: Siegfried Wendel und Markus Wochnik.

Nachdem der Holzsteg, der im Weibertal über morastiges Terrain führte, morsch war und aus Sicherheitsgründen entfernt wurde, war es nötig den Weg über das Weibertal zu führen. Das bedeutete eine weitere Wegstrecke für die Wanderer, um über den Schneckenpfad zum Bethof zu gelangen. Je nach Wetter konnte man dieses Teilstück problemlos überqueren oder man versank nach Regen im Morast. Dieses Problem wurde nun in mehreren Arbeitseinsätzen durch den PWV beseitigt. Für einen neuen Holzsteg fehlte das Geld, doch unser Mitglied Siegfried Wendel hatte eine tolle Idee.

Zunächst wurden Teile des Weges von Siegfried Wendel freigeschnitten. Auf Grund des guten Wetters konnte aber kaum festgestellt werden, von welcher Stelle aus Wasser in den Weg einläuft.

Also wurde dort, wo der Boden etwas dunkler schien zur Probe aufgegraben. Hier wurde dann vom PWV-Vorsitzenden Jürgen Tarneller, von Siegfried Wendel sowie Jugendwart Markus Wochnik entlang des Weges ein Graben ausgehoben. Stellenweise sickerte auch hier Wasser ein. Danach wurden stabile Drainagerohre, die der PWV geschenkt bekam, eingelegt.

Damit kein Feinsand die Öffnungen des Rohres verstopfen sollte, wurde ein wasserdurchlässiges Vlies über die Rohre gelegt. Mit wasserdurchlässigem Füllmaterial, das uns freundlicherweise Michael Müller vom Wildpark überließ, wurde der Graben aufgefüllt und eingeebnet. Soweit so gut.

Doch drei Tage später nach einem Regenguss war der Boden entlang der Rohre leider wieder schwammig. Offensichtlich reichte der Wasserdruck nicht aus, um das Vlies zu durchdringen.

Mit seinem Enkel Luke Weiland legte Siegfried Wendel das Drainagerohr erneut frei und entfernte das Vlies. Schon am nächsten Tag war alles trockener. Mit seinem Traktor fuhr er nach Annweiler, besorgte bei Union Bau groben Kiesel und verfüllte die Rohre neu. Diesmal ohne Vlies. Anschließend ebnete er den Weg wieder ein. Am nächsten Tag war alles trocken. An den nachfolgenden Tagen wurde das Teilstück mehrmals überprüft. Auch nach Starkregen war es gut begehbar. Also hat sich die Mühe gelohnt!

Ein ganz herzliches Dankeschön vom Vorstand des PWV Silz ging mit einem kleinen Weingeschenk an Siegfried Wendel für seinen unermüdlichen Einsatz.

Ebenfalls möchten wir uns für die Materialspenden bedanken.

Text und Foto: Jürgen Tarneller

Danke für die schöne Zeit!

Nach den Sommerferien ging mein Anerkennungsjahr als Erzieherin im Kindergarten in Silz leider zu Ende. So schnell vergeht ein Jahr! Ich werde nie vergessen, wie herzlich ihr mich aufgenommen und meine Ideen unterstützt habt. Über das ganze Jahr hatten wir das Projekt "Wir sind die Forscher der Natur". Dabei zeigten die Kinder enorm viel Selbstinitiative. Viele sind regelrecht über sich hinaus gewachsen. Wir beobachteten vielerlei Tiere, zum Beispiel in unserer Wurm- und Ameisenfarm oder im Kaulquappenaquarium. Ebenso haben wir viel bei unseren Exkursionen erlebt. Das gesamte Projekt war sehr aufwendig und anspruchsvoll, es wäre alleine nicht zu schaffen gewesen. Deshalb möchte ich allen Eltern für die reibungslose Zusammenarbeit danken und dafür, dass sie und die Kinder mich zum Staunen gebracht haben. Solch eine Teamarbeit erlebt man selten! Besonders dankbar bin ich meiner Anleiterin Annemarie Arnold. Sie stand mir immer mit Rat und Tat zur Seite, wie auch die anderen Erzieher. Ebenso danke ich dem Förderverein und dem Kinderdorf für die Unterstützung. Danke auch für die Abschiedsgeschenke und vor allem für die respektvollen, liebevollen, unterstützenden, ermutigenden Worte und Gesten. Ihr seid die Besten!

Bei einem der Besuche auf der LGS lernten die Silzer Forscher von den Imkern fast alles über Bienen.

Auf ein baldiges Wiedersehen, eure

Mirjam Mandery

Kita in der LGS

ST. SEBASTIAN Kindertagesstätte Silz

Seit dem Frühjahr lockt die Landesgartenschau in Landau zahlreiche Besucher an und auch wir von der Kita in Silz waren da. Insgesamt fünf Mal waren wir mit allen Kindern ab vier Jahren zu Gast im grünen Klassenzimmer. Dabei wurden zahlreiche Themen behandelt:

- Bienen
- 8 Beine und mehr
- Dinos der Gegenwart
- nachtaktive Tiere
- Emotionen

Organisiert wurden diese Besuche von unserer Anerkennungspraktikantin, Mirjam Mandery, die sich mit diesen Themen auch innerhalb ihres Prüfungsprojektes gemeinsam mit den Kindern auseinandergesetzt hat. Natürlich hatten wir auch großen Spaß auf den diversen Spielplätzen auf dem Gelände und auf der Kinder- und Jugendfarm.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich beim Kinderdorf und den engagierten Eltern bedanken, die uns immer nach Landau gefahren und wieder abgeholt haben. Ebenfalls ein dickes Dankeschön geht an unseren Förderverein, der die Ausflüge finanziert hat.

Foto und Text: Annemarie Arnold

Auch bei Regen gute Laune!

Bald spiel ich wieder Fußball!

Das erste Mal traf ich Lukas Kirsch geplant, beim Benefiz-Fußballspiel auf dem Silzer Sportplatz 2014. Das zweite Mal zufällig, bei der Jugendfeuerwehr Silz/Münchweiler.

Hallo Lukas, wie geht's?

Gut! Jetzt bin ich schon in der 8. Klasse.

Wie waren die Ferien?

Da ging es eine Woche in die Nähe von Hannover, in ein Camp für Arm- und Beinamputierte. Wir haben Muskelaufbautraining gemacht und konnten verschiedene Sportprothesen ausprobieren.

Für mich ist es wichtig, dass ich ganz normale Freunde habe, so wie Sven aus Münchweiler, der mich auch zur Feuerwehr geholt hat. Und dann brauch ich auch Freunde, die das gleiche Schicksal haben wie ich. Da kriegt man echt gute Tipps und kann auch weitergeben, was man selbst gelernt hat von der Krankheit.

Was war das denn bei Dir?

Die Ärzte haben mir nach der Diagnose Knochenkrebs, nach der Amputation vom linken Bein und nach der Chemo immer wieder gesagt, dass ich nie wieder Fußball spielen kann. Da kannten die mich noch nicht richtig. Die werden schon sehen. Wenn ich es will, kann ich es auch schaffen. Und wie ich will! Bei den Arztbesuchen ist jetzt immer alles in Ordnung.

Was kannst Du mit so einer Sportprothese machen?

Alles. Joggen, Tennis, vor allem aber Fußball spielen.

Auch Skifahren?

Das kann ich jetzt schon. Auch schwimmen. Das Wichtigste ist aber, dass ich wieder auf dem Fußballplatz mitmachen kann.

Anstoß zum Benefizspiel 2014

Welche Position spielst Du eigentlich?

Ich wollte schon immer Torwart sein. Und beim SV Silz ging das, auch wenn ich von Stein bin. Wir haben ja eine Spielgemeinschaft mit Birkenhördt und anderen. Auch Linksverteidiger hab ich schon gespielt. Mal sehen, was dann mit der Sportprothese am besten passt.

Was meinst Du: Wann wirst Du sie bekommen?

Ich glaub, schon bald. Die Krankenkasse zahlt nicht dafür, ist ja auch echt teuer. 25.000 Euro kostet so ein Teil. Mehr als die Hälfte haben wir schon zusammen. Im Juni gab es einen Beitrag im Radio. Da spenden dann wildfremde Leute. Blöd is nur, dass man denen dann nicht mal persönlich danken kann.

Da kannst Du ja gern die Schneckepost nutzen.

Ja, toll! Also: Vielen Dank, liebe Spender, Ihr seid eine ganz große Hilfe für mich und meine Familie. Damit mein' ich alle Spender, auch die ich kenn', zum Beispiel meine Mitschüler von der Realschule plus in Annweiler. Bei der Aktion "Fußballer helfen Fußballern" haben Vereine aus Rheinzabern, Neupotz, Schweigen-Rechtenbach, Queichhambach, Insheim, Queichheim, Rülzheim, Venningen und Jockgrim geholfen. Die FC Bayern Fanclubs Hatzenbühl und Insheim haben auch gesammelt. Der SV Silz, die Sparkasse, die VR Bank, Fitness-Studio Sieg, Harry Braun von "Rock für Rio", Fundgrube Hand in Hand und viele, viele Verwandte, Freunde, Bekannte haben schon mitgemacht. Danke Euch allen, auch im Namen meiner Eltern.

Gerne möchte die Redaktion Dein Ziel, wieder Fußball zu spielen, unterstützen. Wir veröffentlichen hier die Bankverbindung und drücken Dir die Daumen, dass viele Leser etwas überweisen.

Spendenkonto für Lukas
Nadine Kirsch
IBAN: DE 49548500101710615426
BIC: SOLADES1SUW
Verwendungszweck: Lukas Spendenkonto

(sr)

Tempo 30 in Silz?

Am Mittwoch, den 9.9., trafen sich interessierte und betroffene Bürger im Ratssaal mit Herrn Jung von der Initiative "Netzwerk Tempo 30 Pfalz, Initiative Verkehrslärm & Sicherheit", um die Möglichkeiten für Maßnahmen zur Lärmreduzierung und Erhöhung der Straßensicherheit für Personen in unserem Dorf zu erörtern.

Aus den Reihen der Bürger wurden Beschwerden laut über

• Auto- und LKW-Fahrer, 2die freimütig den Bürgersteig benutzen, wenn der Verkehrsfluss durch parkende Fahrzeuge behindert ist;

• Lärmbelästigung in Stoßzeiten, wenn alle noch rechtzeitig zur Arbeit kommen wollen und nach Feierabend wieder schnellstmöglich nach Haus;

• LKWs, die durch die Straßen donnern und Risse in Gebäuden verursachen;

• und nicht zuletzt über den Freizeitverkehr am Wochenende mit Kolonnen röhrender Motorräder und dröhnender Sportwagen.

Die Teilnehmer der Veranstaltung zeigten sich zum einen besorgt über die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Kinder und alten Menschen, und zum anderen wurde deutlich, welche enorme Belastung der Verkehrslärm für die anwohnenden Bürger bedeutet.

Da nach mehreren Ortsbegehungen des LBM (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz = rheinland-pfälzische Straßen- und Verkehrsbehörde) keine wesentlichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu ermöglichen waren, könnte der Anschluss an die Initiative „Netzwerk Tempo 30 Pfalz“, die schon in mehreren südpfälzischen Ortschaften eine Geschwindigkeitsreduzierung erwirkt hat und über erprobte Strategien im Umgang mit Ämtern und Behörden verfügt, die Aussicht auf ein ruhigeres und sichereres Silz erhöhen.

Die Antragsstellung bei der Verbandsgemeinde auf Tempo 30 innerhalb der Ortschaft soll im Gemeinderat besprochen werden.

Mehr Infos unter
www.netzwerk-tempo30-pfalz.de.

(mg)

Silz von oben

Wie schön Silz gelegen ist, sieht man noch besser von oben. Stephan Sturm machte dieses Luftbild von unserer Gemeinde mit einer kleinen Actioncam, einer "Hero 4“ von Gopro. So ein Technik-Wunder wiegt weniger als 100 Gramm und kann dadurch von einem Quadrocopter, einer sogenannten Drohne, problemlos in die Lüfte transportiert werden. "Trotz der geringen Größe der Kamera kann sie mit einer Auflösung von bis zu 4K, dem sogenannten Ultra HD, filmen und Bilder mit 12 Megapixeln machen. Während des Fluges schießt sie alle paar Sekunden automatisch ein Bild“, berichtet der Hobby-Fotograf. Seit 2012 lässt er die Kamera steigen. "Aber Vorsicht“, warnt der Fachmann: Auch bei Fotografien in schwindelerregender Höhe gelten die Gesetze zum Schutz der Privatsphäre. Auch die Regeln des Luftfahrtrechts müssen eingehalten werden. Dabei geht es zum Beispiel um das richtige Fluggewicht, die Route und die Flughöhe. Denn die Freiheit über den Wolken ist nicht grenzenlos, auch wenn es die schönen Bilder vermuten lassen!

(Stephan Sturm, mm)

Silz aus der Vogelperspektive

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos machen. Nächster Redaktionsschluss: 20.10. Sprecht uns an oder schreibt!

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr) und
Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573

email: schneckepost@silz.de